



**Gleichlautend:**

**Herrn Oberbürgermeister**

**Jürgen Roters**

Rathaus

**50667 Köln**

**Herrn Bezirksbürgermeister**

**Willi Stadoll**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

**51143 Köln**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

Fon 0221 / 22197 – 303

Fax 0221 / 22197 – 304

Mail [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)

[www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

Köln-Porz, 21.01.2014

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 21.01.2014**

**NEUFASSUNG TOP 6.1.1**

**hier: Neuer Grundschulstandort an der Berliner Straße in Westhoven**

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, den derzeit als Auslagerungsstandort genutzten Schulstandort Berliner Straße zu einem Grundschulstandort auszubauen und als solchen zu nutzen.

Dabei ist die Nutzung des Standorts im Sinne der umgekehrten Inklusion zwischen der GGS Hohe Straße und der Finkenbergschule zu prüfen. Die Verwaltung soll auch prüfen, ob zunächst eine Zweigstelle der GGS Hohe Straße eingerichtet werden kann.

Unabhängig von der Notwendigkeit eines zusätzlichen Grundschulstandortes muss die Turnhalle kurzfristig, durch Sanierung oder Neubau, in einen benutzbaren Zustand gebracht werden.

Darüber hinaus soll das Sportamt umgehend Kontakt mit der Mudra-Kasernenleitung aufnehmen und darauf hinwirken, dass zwischenzeitlich die Nutzung der dortigen Turnhallenkapazitäten über die jetzigen Trainingsmöglichkeiten durch die Tischtennis-Abteilung des TV Ensen/Westhoven hinaus möglich gemacht und auch anderen Vereinen und Sportarten zur Verfügung gestellt wird.

**Begründung:**

In Ensen/Westhoven gibt es mit dem Standort Hohe Straße derzeit nur eine einzige Grundschule im gesamten Veedel. Laut Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 10.12.2013 stößt dieser bereits jetzt an seine Kapazitätsgrenzen. Im Schuljahr 2014/15 wird die jetzige 1. Klasse mit 105 Kindern die zur Klassenbildung mögliche maximale Schülerzahl überschreiten.

Diese Situation wird durch die Fertigstellung neuer Wohngebiete in Ensen/Westhoven verschärft. Neben den von der Verwaltung in ihrer zitierten Mitteilung genannten Gebieten "Westhovener Park (Andre-Citroen-Straße)" und "Hohe Straße" ist entlang der Kölner Straße bereits eine neue Bebauung fertiggestellt, hinzu kommt mittelfristig die Bebauung am Urba-

cher Weg. Alles in allem kann die räumlich knapp ausgestattete Grundschule Hohe Straße die zu erwartenden ansteigenden Schülerzahlen nicht alleine aufnehmen.

Der Ausbau der Berliner Straße als eigenständiger Grundschulstand hat den zusätzlichen Vorteil, dass hierfür die seit über einem Jahrzehnt unbenutzbare Turnhalle saniert oder neu gebaut werden müsste. Dies würde auch dem lokalen Vereinssport, der unter der Situation in den letzten Jahren stark gelitten hat, sehr helfen und somit einen wichtigen Beitrag für die Veedelsgesellschaft leisten.

Bereits im Jahr 2000 wurde seitens der Stadtverwaltung ein Neubau der Turnhalle im Bebauungsplan Berliner Str. vorgesehen. Während die Wohnbebauung sukzessive umgesetzt wurde, schoben sich Schulverwaltung und Gebäudewirtschaft intern jahrelang den „schwarzen Peter“ in der Frage zu, ob die gewünschte Sportstätte nun neugebaut oder generalsaniert werden sollte. Noch im Januar 2013 teilte sie im Schulausschuss des Rates mit, dass mit Herstellung des Planungsrechts das Grundstück Berliner Str. 36 langfristig als Schulstandort genutzt werden soll und im Rahmen des endgültigen Ausbaus auch der Neubau einer Turnhalle berücksichtigt wird. Zwischenzeitlich liegt die Wirtschaftlichkeitsberechnung zugunsten des Neubaus der Turnhalle vor.

In der Beantwortung einer SPD-Anfrage in der Bezirksvertretung Porz sprach die Fachverwaltung im Dezember 2013 zwar von einer „Reaktivierung des Schulstandortes“, die angekündigte Beschlussvorlage im Rahmen eines Planungsbeschlussverfahrens wurde jedoch noch nicht vorgelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Joisten  
Fraktionsvorsitzender

Simon Bujanowski  
Stellv. Fraktionsvorsitzender